



FOTO: UWE STEINBRICH / PIXELIO.DE, MARTIN KALBERMATTEN, LOBO48 / PIXELIO.DE, BIRGITH / PIXELIO.DE, WRW / PIXELIO.DE

Wissenschaftler aus verschiedensten Bereichen.

schlucht näher inspiziert wird, nehmen Forscher und Interessierte am Freitag die Forschungen im Unesco Welterbe-Gebiet Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn näher unter die Lupe. Abschliessend wird es noch ein Symposium über die Klimageschichte in den Alpen geben. Ergebnisse, Probleme und Methoden zu deren Bekämpfung werden, unter der Leitung von Prof. Christian Pfister von der Universität Bern und Dr. Gabriel Imboden vom Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums, vorgetragen. *mk*

link
www.brig08.alpinestudies.ch



Ernen Nordic Walking mit dipl. Instruktoren

In den 1930er-Jahren noch unter dem Namen Stocklauf bekannt, ist Nordic Walking heute eine weit verbreitete Trendsportart. Ob als Alternative für Langläufer oder einfach nur zum Plausch: Nordic Walking ist ein Sport für jedermann. Unter der Führung einer dipl. Instruktoren tauchen Interessierte jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr in die Welt des Nordic Walking ein.



Binn Schleifkurs mit und für Strahler

Die Schleifkurse in der Stein-Schleiferei bilden eine gute Ergänzung zu den Mineralienexkursionen. Jeden Mittwoch um 8 Uhr lernen Strahler die verschiedenen Arbeitsgänge der Steinbearbeitung näher kennen. Dabei kann jeder Teilnehmer selbst kreativ und aktiv werden und unter fachkundiger Anleitung ein bis zwei Steine selber anfertigen.

Weg in die Vergangenheit

Törbel Unter kundiger Führung den Dorfkern entdecken.

Törbel ist ein typisches Walliser Bergdorf am sonnigen Südhang hoch über dem Vispental. Was im Zuge des wirtschaftlichen und sozialen Wandels aus dem Dorfbild verschwand, versucht der Verein «Urchigs Terbil» wieder herzustellen. Darum wurde 1991 ein Rundweg eröffnet, auf dem geschichtsträchtige Gebäude zu entdecken sind. Ausgangspunkt des Rundgangs ist das Backhaus, welches im Jahr 1815 erbaut wurde. Von hier führt der Weg zum «Chlei Stadelti», dem ältesten Gebäude des Weilers Zenblatten. Weiter geht's zur Ignatiuskapelle, die im Frühjahr 1991 renoviert wurde. Besonders



Von der Sonne gebrannte Bauten prägen das Dorfbild.

sehenswert ist der Altar, eine Schnitzlerarbeit des einheimischen Künstlers Josef Ruff. Am Törbelbach steht die Walke. Diese diente bis 1956 dazu, aus Schafwolle gewobenes Tuch weich zu klopfen. Dem Bach entlang kommt man zur Mühle, die nach

der Renovation wieder funktionstüchtig ist. Der Driel auf dem Biel, ein Gebäude mit einer alten Weinpresse aus dem Jahr 1864 und das Polykarp-Haus, in dem unter anderem ein Spinnrad zu besichtigen ist, beschliessen den Rundgang. *mk*